

**Digitalisierung
soll dem
Menschen
dienen. Nicht
umgekehrt.**

Wir wollen die Wahl!

ES GIBT VIELE GRÜNDE, SICH GEGEN DIGITALZWANG EINZUSETZEN.



Illustration: Mullana

Jutta ist IT-Sicherheitsspezialistin und weiß genau, wie Tracking funktioniert. Sie will selbst entscheiden, welche Apps sie installiert und welche nicht. Sie fährt viel Bahn, will aber deren datenhungrige Apps nicht installieren. Nun kommt sie nur noch schwer an Tickets und an Informationen über Wagenstand, Verspätung und Anschlüsse.

Laszlo hat sich entschieden, sein Smartphone abzuschaffen, weil ihm Social Media und die dauernde Erreichbarkeit nicht guttun. Jetzt genießt er es, Menschen und Umgebung wieder ganz anders wahrzunehmen. Doch ohne Smartphone kann er an den neuen Packstationen seine Pakete nicht mehr abholen.

Lea hat eine Verletzung am Handgelenk und wird von ihrer Hausärztin an einen Spezialisten verwiesen. Der vergibt Termine ausschließlich über Doctolib. Dieser fragwürdige Dienstleister hat bereits einen BigBrotherAward verliehen bekommen, weil er Patientendaten verkauft. Lea fühlt sich erpresst.

Carlos ist ein pensionierter Arzt. Er hat Parkinson, ist aber bisher gut allein zurechtgekommen. Jetzt wird seine Bankfiliale geschlossen, die Bank stellt komplett auf Onlinebanking um. Ein Smartphone kann er mit seinen zittrigen Fingern aber kaum bedienen.

FÜR EINE LEBENSWERTE WELT IM DIGITALEN ZEITALTER

Digitalcourage e.V. setzt sich seit 1987 für Grundrechte und Datenschutz ein. Wir sind technikaffin, doch wir wehren uns dagegen, dass unsere Demokratie „verdattet und verkauft“ wird.



(Foto: Ole Spata/dpa)

Digitalcourage wirkt. Wirken Sie mit!

- ▶ **Informieren Sie sich**
Bestellen Sie unseren Newsletter. Sprechen Sie mit anderen über Datenschutz und Grundrechte.
- ▶ **Engagieren Sie sich**
Zum Beispiel in einer unserer Orts- und Arbeitsgruppen. Verteilen Sie Infomaterial oder organisieren Sie Infostände und Aktionen.
- ▶ **Geben Sie uns Ihr Mandat**
Werden Sie Fördermitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Geldspenden.

Digitalcourage e.V.

Marktstraße 18
33602 Bielefeld

Telefon: +49 521 1639 1639
Mail: mail@digitalcourage.de PGP: 0x2DC2A7D0
Web: digitalcourage.de bigbrotherawards.de
Fediverse: @digitalcourage@digitalcourage.social

Spendenkonto:
IBAN: DE69 3702 0500 5459 5459 20
oder online unter digitalcourage.de/spende



Text: Digitalcourage
Foto Cover: Davey Heuser · Unsplash
V.i.S.d.P.: padelun
Gestaltung: Jens Reimerdes

DIGITALZWANG

Für ein Recht auf analoges Leben

Wir wollen nicht ständig gezwungen werden, eine bestimmte App herunterzuladen, jederzeit ein Smartphone dabei zu haben und nebenbei jede Menge persönliche Daten preiszugeben. Das gute digitale Leben setzt Wahlfreiheit voraus.



Vorname: _____ Name: _____

Straße / Postfach: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

- Ja, ich möchte Fördermitglied von Digitalcourage e.V. werden.**
 Mein Monatsbeitrag soll sein: Ermäßigter Beitrag (zur Zeit 2,50 Euro monatlich) Normaler Beitrag (zur Zeit 10 Euro monatlich) Soli-Beitrag (zur Zeit 20 Euro monatlich) Eigener Soli-Beitrag: _____

- Ja, ich möchte Informationen von Digitalcourage e.V. per E-Mail und/oder Post erhalten.**

IBAN: _____ Bank: _____

Hiermit ermächtige ich Digitalcourage e.V., die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Digitalcourage e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschriften sind mit der Gläubiger-ID DE07ZZZ00000323047 gekennzeichnet. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Einzug einer einmaligen Spende sowie ggf. die erstmalige Zahlung bei wiederkehrenden Spenden und Beiträgen erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Künftige Zahlungseinzüge erfolgen dann immer am gleichen Kalendertag.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Digitalcourage e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Mitgliedsbeiträge können beim Finanzamt geltend gemacht werden. Zum Beginn des nächsten Jahres versenden wir eine Bescheinigung.
 Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten (gemäß Art. 15–18 DSGVO). Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf digitalcourage.de/datenschutz.
 Bitte Formular als Brief schicken an:
 Digitalcourage e.V., Marktstraße 18, 33602 Bielefeld

DAS RECHT AUF EIN ANALOGES LEBEN

Es geht um das solidarische Recht, einen digitalen Dienst nicht zu nutzen, aus welchen Gründen auch immer. Setzen wir uns gemeinsam für eine Welt ein, in der Technik so gestaltet ist, dass sie uns ein freies Leben erleichtert, anstatt uns auszuforschen und zu bevormunden.



(Illustration: Patrick Schmetz)

WAS TUN BEI DIGITALZWANG?

So können Sie gegen Digitalzwang aktiv werden:

- ▶ Melden Sie sich bei den verantwortlichen Stellen.
- ▶ Suchen Sie Verbündete.
- ▶ Protestieren Sie.
- ▶ Packen Sie zusammen mit uns das Übel an der Wurzel. Wir fordern ein Grundrecht auf den Schutz vor Digitalzwang. Unterstützen Sie uns dabei mit einer Spende oder Fördermitgliedschaft!

Digitalzwang melden:
digitalzwangmelder.de

WAS IST DIGITALZWANG?

Immer öfter geht Alltägliches nur noch digital: Manche Banken ermöglichen das Onlinebanking nur noch per App, für bestimmte Bahntickets ist eine E-Mail-Adresse erforderlich und beim Parken kann oft nur noch mit Karte bezahlt werden.

Wann aber wird aus einem digitalen Angebot ein Zwang?
Digitalzwang liegt vor, wenn:

- ▶ die Dienstleistung auch analog angeboten werden könnte, aber nicht wird,
- ▶ es sich nicht um einen zusätzlichen Service handelt, auf den man auch verzichten könnte, zum Beispiel um Leistungen des Staates oder der Grundversorgung
- ▶ oder wenn die analoge Alternative so unattraktiv ist, dass sie praktisch nicht in Frage kommt.

Weiterlesen ...

Eine ausführliche Definition und weitere Artikel zum Thema finden Sie auf unserer Website



digitalcourage.de/digitalzwang

ICH WILL IHRE APP ABER NICHT INSTALLIEREN!

Digitalisierung ist kein Selbstzweck und kein Naturereignis. Und viel zu oft bringt sie auch noch mehr Überwachung. Für ein gutes digitales Leben wünschen wir uns, dass jede Person die Wahl hat, auch analog bleiben zu können. Wenn die Grundversorgung nur noch digital angeboten wird, schließt das Einzelne aus und macht die gesamte Gesellschaft abhängig.



„Ich will Ihre App aber nicht installieren!“ (Foto: padeluun, CC BY 4.0)

Digitale Lösungen können sehr praktisch sein und den Alltag erleichtern. Oft werden aber bestimmte Geräte oder Programme vorausgesetzt. Das macht uns abhängig, und Menschen, die sie nicht haben oder nicht haben wollen, werden ausgegrenzt. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, an der alle teilhaben können.

Wir mögen Technik, wollen aber Wahlfreiheit. Darum setzen wir uns gegen Digitalzwang ein und freuen uns über Ihre Unterstützung.



(Illustrationen: Mullana)